



Der Lokstedter

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt 241 – Juni/Juli 2009

Themen in dieser Ausgabe des „Lokstedter“

Schulpolitik in Lokstedt und Niendorf	1
Im Blickpunkt: Amsinckvilla	1
Rathausbesuch	2
Gedanken zum Wahlkampf	3
Termine und Geburtstage	4

Schulpolitik in Lokstedt/Niendorf

Gemeinsame Diskussionsveranstaltung mit dem Distrikt Niendorf

Dienstag, 9. Juni, 19.30 Uhr, im AWO-Seniorentreff, Tibarg 1

»Schulentwicklung in der Region Lokstedt-Niendorf«

Nils Harringa moderiert die Diskussion mit Betroffenen und Experten aus den beiden Stadtteilen.

Diese Mitgliederveranstaltung war zunächst für den 2. Juni vorgesehen, muss aber aus terminlichen Gründen um eine Woche verschoben werden.

Im Blickpunkt: Die Villa im Amsinckpark

Auf Antrag der SPD soll geprüft werden, ob für die leerstehende Amsinckvilla eine Nutzung als Bürgerhaus in Frage kommt. Um das jetzige Bürgerhaus in der Sottorfallee gibt es bis heute leider immer wieder Auseinandersetzungen.

So fühlen sich Nachbarn und Anwohner durch die Nutzung des Hauses als Café, Kindergarten oder für private Feiern gestört und haben dagegen rechtliche Schritte eingeleitet.

Daher hat es nun von den



Lokstedter GenossInnen Überlegungen gegeben, ob es gegebenenfalls andere Unterbringungsmöglichkeiten geben könnte, um die

wichtige Arbeit des Bürgerhauses weiter zu sichern. Auf den ersten Blick gut geeignet scheint hierfür die Villa im Amsinckpark, die keine unmittelbare Nachbarschaft aufweist.

Vorstellbar wäre u.a., hier neben dem Bürgerhaus und weiteren Einrichtungen des Stadtteils auch eine Kita unterzubringen. Die Verwaltung soll nun klären, ob eine Nutzung nach dem Planrecht möglich und wie dies mit den angrenzenden Gebieten verträglich wäre.

Im Blickpunkt: Die Villa im Amsinckpark (Forts.)

Der vermögende Kaufmann Wilhelm Amsinck hatte das Gelände 1868 gekauft und darauf das repräsentative Wohnhaus errichten lassen. Die ursprünglich aus den Niederlanden nach Hamburg eingewanderte Familie Amsinck hatte es durch diverse Aktivitäten

im Bereich der Schifffahrt zu Reichtum und Ansehen gebracht.

Im Jahr 1956 erwarb die Stadt das Haus, zeitweise gab es dort Sozialwohnungen. Von 1978 an stand das Haus leer, ab 1981 wurde es renoviert. Nachdem es dann erneut

leer stand, hat die Substanz des Hauses naturgemäß nicht unerheblich gelitten. Im Rahmen einer neuen Nutzung wurde eine Verwendung als Konzert- und Gästehaus angedacht, doch verlässliche und solvente Mieter gab es nicht.

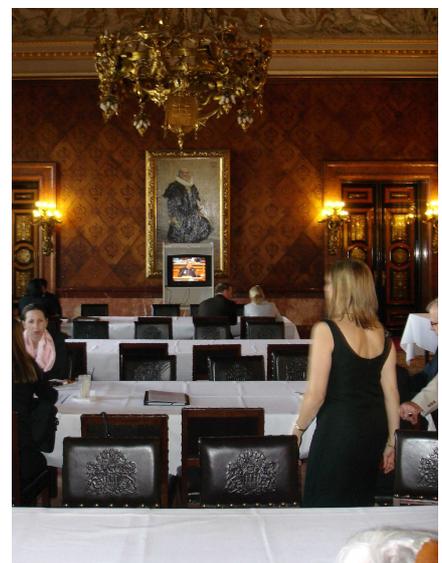
Marc Schemmel

Impressionen aus Hamburgs Rathaus

Ein gutes Dutzend Distriktsmitglieder und interessierte Bürger folgte am 13. Mai der Einladung unseres Bürgerschaftsabgeordneten Thomas Böwer zu einem Besuch ins Hamburger Rathaus.

Nach einer Vorführung des Filmes über die Bürgerschaft und einer Stippvisite im Kaisersaal folgte ein gut halbstündiges Gespräch mit Thomas, bevor ihn die Pflicht wieder zurück in die Bürgerschaftssitzung zurückrief, die wir dann ganz exklusiv aus der Senatsloge verfolgen konnten.

Die Tagesordnung war zwar nicht gerade sensationell, war aber wohl ein guter Ausschnitt aus den Themenbereichen, mit denen sich die Abgeordneten der Bürgerschaft in ihrer Arbeit befassen müssen.



Ein bemerkenswerter Wahlkampf

Schon gewusst? Mehr als vier Fünftel unserer Gesetze werden nicht im Bundestag, sondern im Europäischen Parlament gemacht. Dabei geht es um mehr oder minder merkwürdige Verordnungen wie über den Krümmungsgrad von Salatgurken. Mehr als Berlin bestimmen heute Brüssel und Straßburg, wie wir innerhalb der Europäischen Union leben, arbeiten und wirtschaften.



Deshalb ist es nicht egal, wer die Mehrheit im Europäischen Parlament stellt. Deshalb brauchen wir eine starke Sozialdemokratie im Parlament. Wir haben in Hamburg mit Knut Fleckenstein einen Spitzenkandidaten aufgestellt, der sich um das soziale Europa kümmern wird. **Deshalb: Am 7. Juni wählen gehen und SPD wählen, damit es in Europa künftig sozialer und gerechter zugeht!**

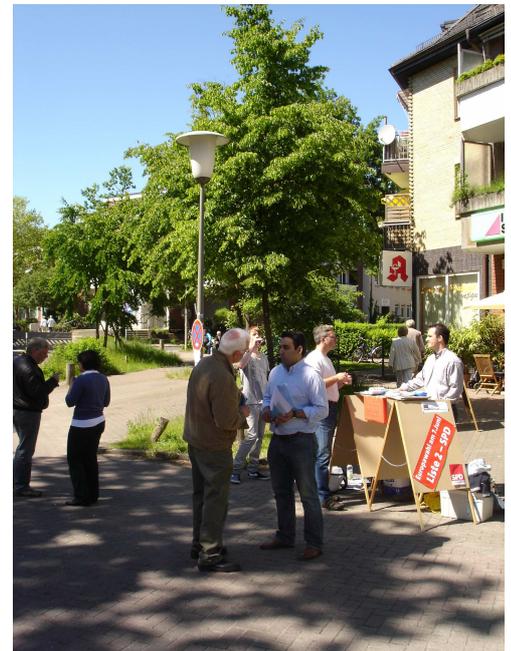
Gleichzeitig läuft aber auch schon der Wahlkampf für die Bundestagswahl am 27.

September an. Er steht für die SPD in Eimsbüttel unter besonderen Vorzeichen. Mit Danial Ilkhanipour hat die SPD einen Kandidaten, dessen Nominierung und Wahl höchst umstritten war – wie allen noch erinnerlich.

Es hat über zwei Monate gedauert, bis endgültig feststand, dass weder eine Wahlanfechtung Erfolg haben noch Danial sich einem irgendwie gearteten Mitgliedervotum stellen würde. Die Genossinnen und Genossen in Eimsbüttel mussten sich also mit diesem Kandidaten abfinden. Bislang war es so, dass – wenn die Stimmen ausgezählt sind – die Partei sich mehr oder minder solidarisch hinter den Gewinner stellt, so schmerzlich das im Einzelfall auch immer ist.

In Eimsbüttel gelten jedoch offensichtlich solche Gepflogenheiten nicht für alle Mitglieder. Beispiele gefällig? Da gibt es offizielle Erklärungen, in denen es heißt: »Kurzfristig mit einem fragwürdigen Kandidaten um jeden Preis einen Sieg zu wollen, kann langfristig in erheblichem Ausmaß das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler kosten und damit künftige Wahlerfolge gefährden.«

Da wird eine ominöse



Straßenwahlkampf mit Danial Ilkhanipour beim Fest auf der Grelckstraße (23.5.).

»Zweitstimmenkampagne« gestartet, die es dann sogar ins Dritte Fernsehprogramm schafft – verdientermaßen aber nicht ins »Hamburg Journal«, sondern in die spätabendliche Satiresendung »Extra Drei«. Dann wird herumgemäkelt, der Kandidat habe nicht alle Briefe an die immerhin noch über 1600 SPD-Mitglieder in Eimsbüttel selbst unterschrieben. Ich erwarte von einem Kandidaten nicht, dass er sich als Unterschriftenautomat betätigt – das haben andere vor ihm auch nicht getan. Ich erwarte, dass er glaubwürdig um Stimmen wirbt. Daran muss er sich messen lassen.

SPD Lokstedt

Ernst Christian Schütt,
Süderfeldstraße 45a
22529 Hamburg
Fon: 56 00 89 09 Fax: 56 00 89 20
Mail: SPD-lokstedt@t-online.de

Stammtisch

Die SPD Lokstedt lädt an jedem letzten Freitag im Monat um 20 Uhr zum Stammtisch. Am 29. Mai treffen wir uns um 20 Uhr im „Adria“, Julius-Vosseler-Straße 77.

Termine in Lokstedt und Umgebung

- 29. Mai (Freitag)** 20 Uhr Stammtisch im Adria, Julius-Vosseler-Straße 77
- 3. Juni (Mittwoch)** 19.30 Uhr Mitgliederöffentliche Vorstandssitzung im "Lokstedter", Döhrntwiete
- 6. Juni (Sonabend)** 10.30 bis 12.30 Uhr Infotisch zur Europawahl vor der Haspa am Siemersplatz. Bei dieser Gelegenheit wollen wir die Gewinner unseres Europa-Quiz vom Grelckstraßenfest ermitteln.
- 9. Juni (Dienstag)** 19.30 Uhr Gemeinsame Mitgliederveranstaltung mit der SPD Niendorf - »Die Ergebnisse der Regionalen Schulkonferenzen - Wie sieht die Schule von morgen aus?« AWO-Tagesstätte, Tibarg 1 (Diese Veranstaltung musste aus Termingründen um eine Woche verschoben werden).
- 13. Juni (Sonnabend)** Internationales Nachbarschaftsfest in der Lenzsiedlung.
- 7. Juli (Dienstag)** 19.30 Uhr Mitgliederöffentliche Vorstandssitzung im "Lokstedter", Döhrntwiete.

Wahlkampf (Forts.)

Wir in Lokstedt hatten Danial am 23. Mai bei unserem Infostand anlässlich des Straßenfestes auf der Grelckstraße und es gab, wie das so ist, bei den Wählern und Wählerinnen Zustimmung und Ablehnung. Es bleibt jedem Mitglied unserer Partei unbenommen, für Danial keinen Wahlkampf zu machen – nur sollte man ihm aus den eigenen Reihen nicht auch noch Knüppel zwischen die Beine werfen.

Der Wähler hat ja gar keine Möglichkeit, an der Wahlurne zwischen den »Guten« und den »Bösen« der SPD zu unterscheiden und macht dann bedauerlicherweise sein Kreuz vermutlich woanders.

Ernst Christian Schütt

Infostände am Siemersplatz, jeweils von 10.30 bis 12.30 Uhr:

- 6. Juni (zur Europawahl)
- 22. und 29. August sowie 5., 12., 19. und 26. September (Bundestagswahl).

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- 05.07. Johann Leiß
10.07. Holger Klahn
11.07. Karsten Olbrich
11.07. Marcel Schröder
13.07. Bernhard Witt
14.07. Siegfried Hahn
14.07. Peter Lang
15.07. Carsten Kröger
15.07. Desiree Schmidt
16.07. Erwin Littau
20.07. Karl Heinz Erfurt
21.07. Arno Martinsen
24.07. Till Samtleben
25.07. Gerrie Hornbostel
26.07. Thomas Vaupel
30.07. Dietmar Bächner

